

Sergius Panin.

Roman von Georges Ohnet.

(3. Fortsetzung.)

Es ist nicht mehr als christlich... sagte Marchal. Freilich, dergleichen kommt heututage nur selten vor!

Coypol drehte sich auf den Absätzen im Kreise herum... sagte die Hand und sagte: Jedenfalls nicht für ungut!

Der Sekretär ließ sich, ohne ein Wort zu erwidern, den Arm schütteln und der Bankier unterließ sich... sagte Marchal.

Als Pierre Delarue in Paris ankam, überfiel ihn ein seltsames Gefühl... seit dem Tage, wo er den Brief von Frau Desoarennes empfangen.

Die Geschäftigkeit des Pariser Straßenlebens verwirrte und betäubte ihn... nach einem Jahre der Stille in den friedlichen und schweigenden Enden Africas.

Die persönliche Angelegenheit des Vaters strahlte über ihn... er wandte sich ab und entfreundete sich.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier, Pierre mit unaussprechlicher Wuth.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Wohle wie vorher, in der Nähe des Rasenplatzes... der Sergius nachgegangen war.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Ich fühlte mich ungerecht und grausam gegen dich... sagte Micheline.

Das junge Mädchen erzitterte... der Angriff war so direkt, daß eine sofortige Erklärung erfolgen mußte.

Dein Bruder! entgegnete der junge Mann... Pierre war bitter, über die Namen, den ich bei meiner Rückkehr erwartete.

Die Frage, welche die Situation so vollständig beunruhigte... Micheline nicht beantwortete.

Ich liebe dich nicht mehr... er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Ich fühlte mich ungerecht und grausam gegen dich... sagte Micheline.

Das junge Mädchen erzitterte... der Angriff war so direkt, daß eine sofortige Erklärung erfolgen mußte.

Dein Bruder! entgegnete der junge Mann... Pierre war bitter, über die Namen, den ich bei meiner Rückkehr erwartete.

Die Frage, welche die Situation so vollständig beunruhigte... Micheline nicht beantwortete.

Ich liebe dich nicht mehr... er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Ich fühlte mich ungerecht und grausam gegen dich... sagte Micheline.

Das junge Mädchen erzitterte... der Angriff war so direkt, daß eine sofortige Erklärung erfolgen mußte.

Dein Bruder! entgegnete der junge Mann... Pierre war bitter, über die Namen, den ich bei meiner Rückkehr erwartete.

Die Frage, welche die Situation so vollständig beunruhigte... Micheline nicht beantwortete.

Ich liebe dich nicht mehr... er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Ich fühlte mich ungerecht und grausam gegen dich... sagte Micheline.

Das junge Mädchen erzitterte... der Angriff war so direkt, daß eine sofortige Erklärung erfolgen mußte.

Dein Bruder! entgegnete der junge Mann... Pierre war bitter, über die Namen, den ich bei meiner Rückkehr erwartete.

Die Frage, welche die Situation so vollständig beunruhigte... Micheline nicht beantwortete.

Ich liebe dich nicht mehr... er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr, er sagte nicht mehr.

Die beiden Männer blickten einander an... Sergius mit hochmütiger Neugier.

Das persönliche Anhalten des Vaters entriß ihm diesen unglückseligen Zustand... der Hotelier blickte dem Schlag.

Als der Fürst fort war, konnte Micheline nicht schlafen... sie dachte an Pierre.

Pierre zögerte sich zu der scheinbarsten Antwort... die Wogen in der Wüste sind nicht sehr regelmäßig.

Als er an der Place de la Concorde vorbei kam, kreuzte seinen Wagen eine Kutsche... er erkannte die Kutsche der Frau Desoarennes.

Der Appel... Am Markttag im Birthinghausgarten...

Da mit bedächtigem Schritt... ein Schutzmann näher tritt, der einseitig lächelt...

Und drückt sich nieder... doch der Streit beginnt wieder.

Da öffnet sich beendend... das nächste Thor, daraus kennt, der Gattin zu helfen...

Er ist wenig enttäuscht... schaut um sich im Kreise um Flug und weise Scheltze...

Und der Hans sagt: Famos!... da fällt von der Reife Hand, wie zu erwarten stand...

Und der Hans in schneller Lauf... stieg hinab in den Frauenzwinger.

Und mußte den Appel mit jedem Finger... triumphierend bringt er den Appel vor...

Da schallt sein Lob aus jedem Munde... und mit lächerlichem Blick begehrt jeder wenigstens ein Stück...

Und verkehrt ihn zur selbigen Stunde... und sieht es so. Lieber Freund, kommst Du mir drei Mark pumpern?

— G e d u l d. Wie, Sie haben das Diäten aufgegeben? Ja, ich werde doch nicht verstanden — ich will warten, bis eine neue Generation heranreift.

